

Mariahilfer Straße 95

Baujahr: 1909

Architekt: Unbekannt

Miethaus aus der Gründerzeit, Hoftrakt, 5 Geschosse, Wohnnutzung.

Erhaltene Gebäudestruktur, Fassade, Fenster.



Bildquelle: Fellner 1997

1892 – 1899 ist hier eine Schuhmacherei nachgewiesen.

1894 ist hier ein Zuckerbäcker nachgewiesen.

1896 – 1904 gibt es hier eine Lehranstalt für Schuhmacherei.

1909 gibt es hier auch einen Notar Leopold Nowotny .

1911 ist Dr. Karl Hlawatsch als Grundeigner nachgewiesen. Im gleichen Dokument wird auch das Baujahr mit **1909** angeführt.

01	-	4	-	000	1910	1100	02 012	1851	33 483	4	48	1909	Dr. Karl Hlawatsch	AI	Mariahilfer Straße 95
02	-	3	0	000	1898	1000	33 483	1851	33 483	4	48	1909	Dr. Karl Hlawatsch	AI	Mariahilfer Straße 95

Bildquelle: Häuser-Kataster der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

95 G.-E.-Nr. 696.	
Hlawatsch, Dr. Karl, XIII.	E
Linzerstr. 456.	S
Bánhegyi Karl, Porzellanhdl.	S
Miller Hermann, Papierhdl.	M
Ladstätter A. J., Strohhhdl.	P, M
Spira Wilhelm, Kaufmann.	P
Hazon Josef, Pfaidler.	P
Dureß Lukas, Portier.	P
Hoffmann Sigmund, Möbellhdl.	M
Hammer Karl, Federnschmücker.	M
Buchwald Bernhard, Fabr.	1
Laubek Franz, Privat.	1
Schönfeld Emil, Fabr.	2
Baß, Dr. Alfred, Arzt.	2
Sekules Ludwig, Strohhhdl.	3
Hartmann Gustav, Betriebsdirekt.	3
Epstein Ernst, Architekt.	B
Weitzner Max, Teppichhdl.	P
Ascoli David, Exporteur.	M
Wolf Hermann, Privat.	M
Veprek, Dr. Franz, Adv.	M
Allua, Dr. Ferdinand, Arzt.	M
Schneid Hugo, Zahntechniker.	M
Seinfeld Markus, Modistengesch.	1
Singer Hermann, Annonce.-Büro.	1
Nowotny, Dr. Leopold, k. k.	1
Notar.	1
Brünner Adolf, Kaufmann.	2
Ernest Fritz, Kaufmann.	2
Fuchs, Dr. Friedr., Privat.	2
Pichler Karl W., Kaufmann.	2
Wieting Hermann, Buchhalter.	3
Tausik Otto, Kaufmann.	3
Paschkes Heinrich, Kaufmann.	3
Polesovsky, Dr. Emil, Adv.	3

Bildquelle: Lenobel 1914

1914 gehört das Gebäude Dr. Karl Hlawatsch. Im Souterrain/Parterre finden sich eine Porzellanhandlung C. Bánhegyi, die Papierhandlung Miller, eine Strohhut- handlung, ein Pfaidler (Hemden und Kurzwaren) und eine Teppichhandlung.

1915 - 1923 gibt es hier eine internationale Porzellanausstellung der Fa. C. Bánhegyi.

1918/19 gibt es hier eine Lederwarenfabrik Karl Ahorner.

1921 - 1924 gibt es hier den Juwelier J. Pfann und die Gemischtwarenhändler Karl Weiß und Max Weißner.

1923 - 1936 ist hier die Lederwarenhand- lung Spira.

1924 findet sich hier der Wirkwarenerzeu- ger Hozon.

1927/28 erscheint hier die Österreichische *Schlosser-Zeitung*.

1936 gehört das Gebäude – wie auch das Nachbarhaus Nr. 93 – Dr. Karl Hlawatsch. Daneben wird als Eigentümer auch J. Hazon angeführt, welcher Berufskleidung fertigt. Es gibt hier eine Schuhhandlung „Gaspa“, eine Lederwarenhandlung Spira, einen Juwelier, Zuckerwaren, einen Tisch-

ler, einen Architekten Epstein, Gummiwaren, einen Zahnarzt, zwei SchneiderInnen, eine Versicherung, einen Rechtsanwalt und eine Gesangsmeisterin.

1938 gehört das Gebäude – wie auch das Nachbarhaus Nr. 93 – Dr. Karl Hlawatsch. Es gibt auch eine Lederwarenhandlung Bosányi, eine Gemischtwarenhandlung „Delo“, die Schuhhandlung „Gaspa“, die Wäschewarenherzeugung Hozon, eine Lederwarenhandlung Spira, Zuckerwaren, ein Möbeltischler, Gummiwaren, einen Rechtsanwalt und eine Gesangsmeisterin.

1940 gehört das Gebäude Dr. Karl Hlawatsch. Es gibt auch eine Lederwaren- handlung Broncek, einen Tischler, die Wäschewarenherzeugung Hozon, Zucker- waren, einen weiteren Lederwarenhändler und Regenmäntel. Auch gibt es eine Schneiderin und eine Gesangsmeisterin.

1946 wird eine Eisenbetondecke durch die Fa. Parthlla (GV. Dr. Karl Prybila) erneuert.

1951 gibt es hier die Regenmantelfabrik Deutsch.

1957 erfolgt ein Umbau (Eisensprossenwand).

1965 eröffnet das medizinische Fachgeschäft *bständig* (seit 1912) hier im 1. Hof seine Hauptfiliale. Die Nähe zum nahe gelegenen Ambulatorium der Wiener Gebietskrankenkasse (WGKk, jetzt ÖGK, Mariahilfer Straße 85-87) war für diese Standortwahl offensichtlich mit ausschlaggebend.



Bildquelle: Bständig, Mitarbeiter 1965

Das Geschäftsportal um 2020

1912: Anton Bständig (Großvater des heutigen Besitzers) gründet das medizinische Fachgeschäft *bständig*.

1930: Gründung der *bständig* Verbandstoffabrik in Wien 1 von Anton Bständig.

Anton Paul Bständig gründete **1949** das Unternehmen "Fußpflege und Handel m.orth.Art.Ges.m.b.H." in Wien 1.¹

1968 – 1980 erfolgen weitere Umbauten. (Arch. Leimer)

Die allgemeinmedizinische Praxis *Medizin Mariahilf* wurde bereits **1984** von Dr. Franz Mayrhofer gegründet, **2010** gemeinsam mit Dr. Wolfgang Mückstein zur *Gruppenpraxis* erweitert und ist seit 1. April das erste *Primärversorgungszentrum (PHC)* Österreichs.



1994 erfolgt ein Wohnungsumbau Top 28.

1998 wird ein Selbstfahreraufzug eingebaut.

2002 residiert hier das Aktionstheater *Ensemble*.

¹ Fa. Bständig. Geschichte. Heimseite heruntergeladen 6.3.2020